

Zentrum Paul Klee
Bern

Zentrum Paul Klee in Leichter Sprache

Das Zentrum Paul Klee ist ein besonderes Haus
am Stadt-Rand von Bern.

Das Haus ist besonders,
weil es aus drei unterschiedlich grossen Hügeln besteht.



Die Idee mit den Hügeln hatte Renzo Piano.
Renzo Piano ist ein berühmter Architekt aus Italien.
Ein Architekt ist jemand,
der sich Häuser auf einem Plan ausdenkt.



Das ist Renzo Piano.

Das Zentrum Paul Klee hat viele Aufgaben:

Es ist ein Ort

- in dem die Kunst-Werke von Paul Klee ausgestellt und aufbewahrt werden
- in dem Forscher die Kunst von Paul Klee erforschen
- an dem Konzerte statt finden
- mit einem Café
- mit einem Laden



Sie erreichen das Zentrum Paul Klee mit dem Bus Nr. 12
ab Bahnhof Bern.

Sie fahren in die Richtung: Zentrum Paul Klee.

Das ist die End-Station.

Sie fahren etwa 12 Minuten.



So sieht das Zentrum Paul Klee von hinten aus.

Kunst-Werke wirken auf jeden Menschen anders.

Es ist interessant,

mit anderen Menschen über Kunst-Werke zu sprechen.

Es ist leicht über Kunst-Werke zu sprechen.



Zeichen für Leichte Sprache © Inclusion Europe.

Text: Kindermuseum Creaviva

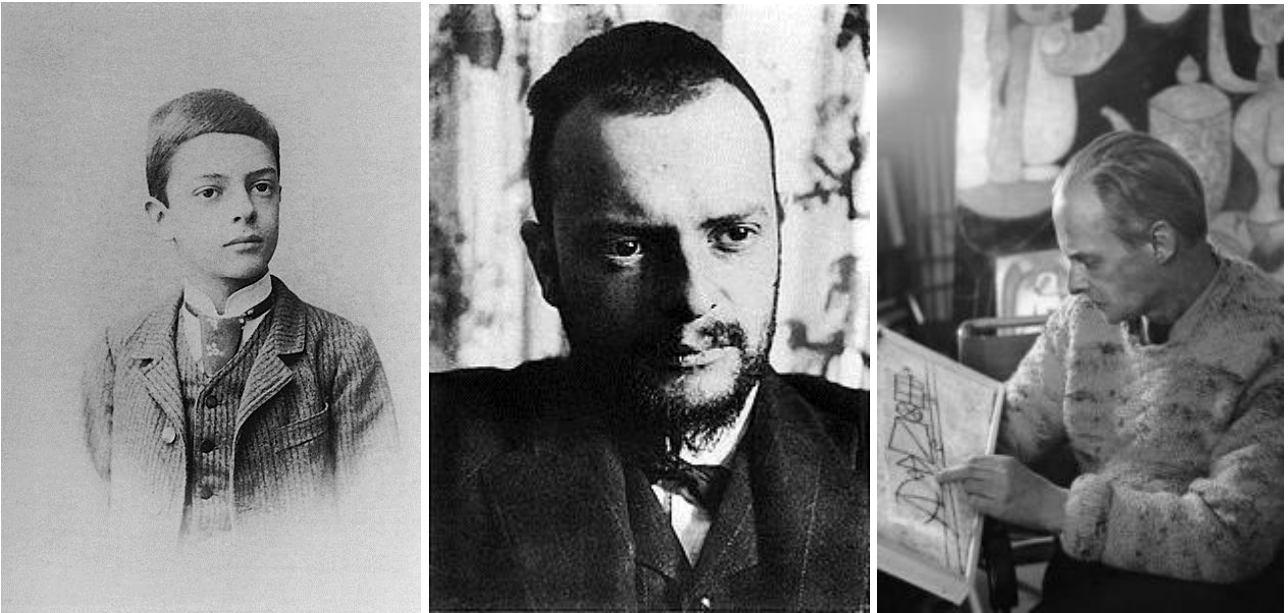
Überarbeitung und Prüfung durch Menschen mit

Lernschwierigkeiten:

Lebenshilfe Landesverband Sachsen, www.lebenshilfe-sachsen.de.



Paul Klee in Leichter Sprache



Paul Klee wurde am 18. Dezember 1879
in München-Buchsee bei Bern geboren.

Seine Mutter war eine Sängerin aus der Schweiz.
Und sein Vater war ein Musik-Lehrer aus Deutschland.

Paul Klee ist in Bern zur Schule gegangen.
Er konnte als Kind schon gut
Zeichnen, Dichten und Geige spielen.

Mit 19 Jahren ging er nach München.
München ist eine grosse Stadt in Süd-Deutschland.



Paul Klee wollte Künstler werden.

Lange Zeit wusste er nicht, ob er Musiker oder Maler werden sollte.

Mit 27 Jahren heiratete er Lily Stumpf.

Sie war Klavier-Lehrerin.

Sie lebten zusammen in München.



Lily Klee mit Felix, 1908

Ein Jahr später wurde ihr Sohn Felix geboren.

Lily verdiente das Geld für die Familie mit Klavier-Unterricht.

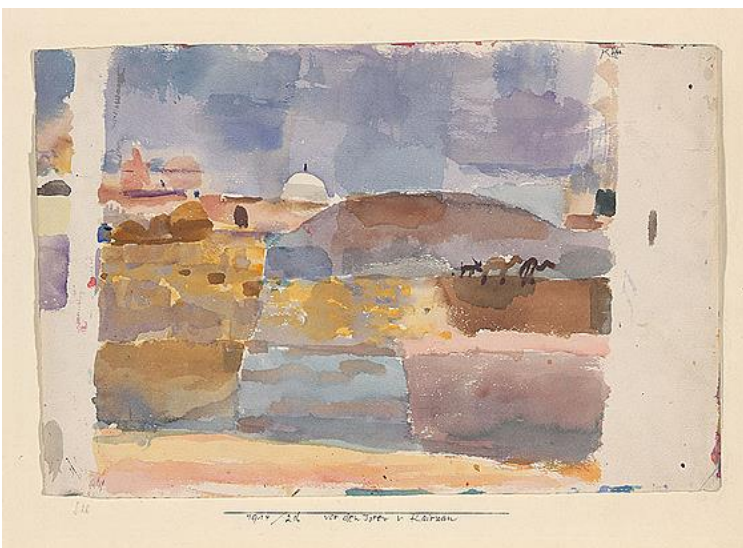
Paul war zu Hause und schaute für den kleinen Felix.



In München lernte Paul Klee
viele andere bekannte Künstler kennen.
Zum Beispiel:

- Wassily Kandinsky,
- August Macke,
- Franz Marc.

1914 reiste er mit Freunden nach Tunesien in Afrika.
In Afrika sieht das Licht anders aus.
Und die Farben in der Natur sehen anders aus.
Das hat die Malerei von Paul Klee verändert.





Paul Klee, Vor den Toren von Kairouan, 1914

Kairouan ist eine Stadt in Afrika, im Land Tunesien.

Wir sprechen die Stadt so aus: Kai-ruan.

Als Paul Klee 40 Jahre alt war,

wurde er Lehrer am Bau-Haus in Weimar.

Das Bau-Haus war eine Kunst-Schule.

Künstler konnten dort verschiedene Sachen lernen.

Zum Beispiel

- Malen und Zeichnen,
- sich Häuser ausdenken,
- Stoffe weben und Töpfern.



Paul Klee, Monument im Fruchthland, 1929

Fruchthland ist ein anderes Wort für Feld oder Acker.

Als Paul Klee 52 Jahre alt war,
wurde er Lehrer an der Kunst-Akademie in Düsseldorf.
Das ist auch eine Schule für Künstler.

1933 durfte er nicht mehr Lehrer sein.
Mächtige Politiker in Deutschland mochten seine Kunst nicht.
Und die Kunst von vielen anderen Leuten.
Die Kunst war den Politikern zu modern.
Sie haben dazu gesagt: Ent-artete Kunst.
Ent-artet bedeutet: nicht normal.



Paul Klee, UeberMut, 1939

Heute mögen ganz viele Menschen die moderne Kunst.
Die Kunst-Werke sind heute sehr wertvoll.

Paul Klee ging 1933 mit seiner Familie zurück nach Bern.

1937 wurde Paul Klee sehr krank.

Er konnte sich nicht mehr gut bewegen.

Er konnte deshalb manchmal nicht mehr malen.

Trotzdem hat er in seinen letzten Lebensjahren
über 1 000 Bilder gemalt.



Paul Klee, Insula Dulcamara, 1939

Insula Dulcamara ist italienisch und bedeutet: Bitter-Süße Insel.

Paul Klee starb mit 60 Jahren, am 29. Juni 1940 im Tessin.

Er ist heute ein sehr bekannter Künstler.

Viele Menschen mögen seine Kunst.



Zeichen für Leichte Sprache © Inclusion Europe.

Text: Kindermuseum Creaviva



Überarbeitung und Prüfung durch Menschen mit
Lernschwierigkeiten:

Lebenshilfe Landesverband Sachsen, www.lebenshilfe-sachsen.de.